

das Internet kommunizieren. Es ist ein direkter Austausch mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Chat möglich. Fragen, Antworten oder Kommentare werden in Form ausformulierter Nachrichten in ein Textfeld eingegeben und über einen entsprechenden Button abgesendet. Alle Beiträge erscheinen mit Namen (oftmals ein Pseudonym) des Absenders versehen in chronologischer Reihenfolge im Chatfenster.

Chatten (engl. für plaudern) etablierte sich als eine typische Internetkommunikationsform hauptsächlich für die ungezwungene informelle Unterhaltung. Chats sind allerdings auch aus hochschuldidaktischer Perspektive interessante Kommunikationsmedien. Für ausführliche Hinweise zu Einsatzformen und Gestaltung bei der Nutzung von Chats im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen besuchen Sie im Bereich Didaktisches Design den Abschnitt zu Chat. Vertiefende Informationen zur Moderation in virtuellen Kommunikationssettings bietet der Artikel "E-Moderation"

### Technische Besonderheiten des Chat

Beim Chatten ist die gemeinsame Kommunikation in räumlich getrennten Szenarien einfach und kostengünstig möglich, da nur kleine Datenmengen über eine Internetverbindung übermittelt werden. Die technischen Voraussetzungen sind niedrig, einige Chats funktionieren Browser-basiert und brauchen keine weitere Software. Die so genannten Instant Messenger -Systeme benötigen lediglich die Installation kleiner unkomplizierter Programme. Da bei den Instant Messenger-Systemen die Eintragungen im Chat aufgezeichnet werden, lässt sich eine Diskussion nicht nur dokumentieren, sondern die Chatlogs (Protokolle der Stzungen) können z. B. für eine Evaluation des Diskussionsverhaltens der Lehrenden und der Studierenden herangezogen werden.

Ein Nachteil von Chats kann darin bestehen, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für längere Zeit online sein müssen. Das kann, je nach Art des Internetzugangs, zu einem relevanten Kostenfaktor werden. Da beim Chatten in der Regel nur sehr kleine Datenpakete übermittelt werden, werden keine erhöhten Anforderungen an die Übertragungsraten gestellt. Beim Instant Messaging können den Nachrichten auch Dateien (z. B. für das Seminar relevante Dokumente) angehängt werden. Dies sollte jedoch im Hinblick auf die Übertragungsgeschwindigkeit vermieden werden. Besser ist es, in den Nachrichten über Links auf Download -Möglichkeiten der Dokumente hinzuweisen.

Probleme können sich ergeben, wenn aufgrund technischer Faktoren Nachrichten simultan oder zeitlich verzögert eintreffen und so eine interpersonale Kommunikation erschweren oder unmöglich machen.

### Produkttypen

In Lernmanagementsystemen (LMS) und Groupware sind meist Chatfunktionen integriert. Mehr darüber erfahren Sie in unseren ausführlichen Informationen zu LMS. Sollten Sie kein LMS oder keine Groupware nutzen können, stehen Ihnen eine Reihe spezieller Programme zu Verfügung, die teilweise kostenlos genutzt werden können.

Die zum Chatten benötigte Software, kann in zwei Gruppen eingeteilt werden: Internet Relay Chat-Programme (IRC) und Instant Messenger-Systeme. Beide Gruppen unterscheiden sich nicht nur technisch, sondern auch von der Offenheit der Kommunikationssituation. Während in Instant Messenger-Systemen nur zwischen Personen geschattet wird, die sich vorher als Kommunikationspartner akzeptiert haben (das geschieht durch das Anlegen einer

Kontaktliste, auch Buddy-Liste genannt), ist in IRCs der Chat in der Regel für alle IRC-Nutzer offen.

### *Internet Relay Chat Programme (IRC)*

Der in den achtziger Jahren entwickelte Internet Relay Chat (IRC) wird über einen IRC-Server betrieben. Mittels einer Client -Software verbinden sich die Kommunikationspartner mit dem Server. IRC-Clients können entweder kleine Programme sein, die auf den Rechnern der Teilnehmer installiert werden, sie sind als Java-Applets realisiert oder Web-basiert. Die letztgenannten Clients erfordern keine Installation von Software auf Ihrem Rechner, sondern werden über den Browser bedient. Software, die auf dem Server des Anbieters installiert ist, steuert die Abläufe.

Wenn Sie browserbasierte IRC nutzen wollen, haben Sie zwei Möglichkeiten: Sie können perHyperlink direkt auf die Internetadresse des Anbieters verweisen oder den Chat in Ihre eigene Webseite einbinden, so dass die Studierenden nicht die URL des Anbieters, sondern Ihre Veranstaltungswebseite aufsuchen. Wir haben für Sie eine Liste kostenloser IRC-Anbieter zusammengestellt.

### *Instant Messenger Systeme*

Zur Nutzung des Instant Messaging müssen Sie und alle anderen Teilnehmer des Chat die entsprechende Software auf ihrem Rechner installieren und sich bei den jeweiligen Diensten als Benutzer anmelden. Als kostenlose Instant Messenger-Programme bietet z. B. AOL den AOL Instant Messenger (AIM), Yahoo! den Yahoo! Messenger und Google den Instant-Messenger Google Hangouts zum Download an. Weitverbreitet sind auch der kostenlose Client ICQ sowie die Instant-Messenger von Skype, Facebook und WhatsApp. Wir haben für Sie Produktsteckbriefe von ICQ und AIM (AOL Instant Messenger) erstellt. Die Systeme (Chat-Protokolle) sind untereinander allerdings nicht kompatibel, es ist folglich nur das Chatten mit den Nutzern des jeweiligen gleichen Systems möglich.

Darüber hinaus existieren auch Programme, die eine Vielzahl von Protokollen unterstützen und es ermöglichen mehrere Instant-Messaging-Dienste gleichzeitig zu verwenden. Alle Kontakte können in einer gemeinsamen Buddy-Liste verwaltet werden. Beispiele sind hier der freie Linux Client für die Gnome-Oberfläche Empathy, Adium für Mac OS X oder Pidgin für Windows, Mac OS X und Linux.

Letzte Änderung: 16.06.2015

## Zitation

e-teaching.org (2015). Chat. Zuletzt geändert am 16.06.2015. Leibniz-Institut für Wissensmedien: [https://www.e-teaching.org/technik/kommunikation/chat/index\\_html](https://www.e-teaching.org/technik/kommunikation/chat/index_html). Zugriff am 30.03.2023

Barrierefreiheit [Direkt zum Inhalt](#) [Übersicht](#) [Erweiterte Suche](#) [Direkt zur Navigation](#) [Kontakt](#)